

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0034/2022/IV

Datum:

17.03.2022

Federführung:

Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**28. Heidelberger Literartage
Bewilligte Förderung im Rahmen des „dive in.
Programm für digitale Interaktionen„ der
Kulturstiftung des Bundes**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. April 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	31.03.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0034/2022/IV

00335840.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Gesamtausgaben für Digitalisierungsprogramm „Dive In“ im Rahmen der Heidelberger Literaturtage	187.588 €
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">Zuschuss Kulturstiftung des Bundes	maximal 168.700 €
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Eigenanteil (aus dem Teilhaushalt des Kulturredes Ansatz der Heidelberger Literaturtage)	18.888 €
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Kultur und Bildung über die bewilligte Förderung für das Projekt „Bühne frei für digitale, interaktive Lese-Erlebnisse“ im Rahmen der 28. Heidelberger Literaturtage durch das „dive in. Programm für digitale Interaktion“ der Kulturstiftung des Bundes informiert.

Hybrid-Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 31.03.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Das Förderprogramm „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes richtet sich an Kulturinstitutionen in ganz Deutschland, die in der Pandemie ihre Veranstaltungen nicht abgesagt haben, sondern in innovative und partizipative Konzepte für Online- und Hybridformate von Kulturveranstaltungen transformieren. Besonders gute Ideen und Konzepte werden von der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Die Stadt Heidelberg hat sich mit dem Projekt „Bühne frei für digitale, interaktive Lese-Erlebnisse“, das im Rahmen der 28. Heidelberger Literaturtage vom 01.06. bis 05.06.2022 stattfinden soll, auf die Förderung beworben und wurde von der Kulturstiftung des Bundes als förderwürdig ausgewählt. Das Projekt stellt eine Erweiterung des Programms der Heidelberger Literaturtage um künstlerische digitale Dialog- und Austauschformen dar.

Mit dem Projekt „Bühne frei für digitale, interaktive Lese-Erlebnisse“ sind die folgenden Ziele verbunden:

- das Festival „Heidelberger Literaturtage“ und seine Lokation, das historische Spiegelzelt, technisch aus- und aufzurüsten, um digitale und hybride Formate als Ergänzung zum analogen Programm reibungslos durchführen zu können und
- innovative und partizipative Formate für Literaturvermittlung an Kinder und Jugendliche im Programm der Heidelberger Literaturtage zu entwickeln.

Innerhalb des Projekts sind verschiedene kleinere Projekte geplant:

- Online Workshops als „padlet-Workshops“

Im Vorfeld der Heidelberger Literaturtage werden online-Workshops auf der „padlet“-Plattform mit vorproduzierten Videos und spielerischen Aufgaben zu den im Schul- und Jugendprogramm ausgewählten Büchern erstellt, die von den Schulklassen individuell gestaltet und gelöst werden können.

- Medientransfer: Buch-Instagram = Instabook

Im Vorfeld der Heidelberger Literaturtage wird zu einem Jugendbuch ein Instabook entwickelt. Dies bedeutet, dass eine fiktive Figur aus dem Buch einen Instagram-Account erhält und das Publikum eingeladen ist, der Geschichte der Figur auf Instagram zu folgen.

- Internationale Literatur-Gamification

Der Inhalt eines Buches wird als individuelle Smartphone-Spaziergänge im Rahmen einer Messenger-Group in eine Form gebracht, die unter Leitung einer professionellen Spielleiterin/eines Spielleiters gespielt werden kann. Die Autorin oder der Autor wird nach Möglichkeit zum Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Heidelberg eingeladen.

- Das Buch als vernetzten Wissensraum durch Virtual Reality und Augmented Reality erfahrbar machen

Verlage aus Heidelberg werden bei den 28. Heidelberger Literaturtagen vor Ort sein, um einen Einblick zu geben, wie durch Virtual Reality und Augmented Reality das Leseerlebnis von Büchern erweitert werden kann.

- Präsentation Best-of-practises/Ideentanke (MFG)

Präsentation von 4 „Best-ofs“ aktueller digitaler Literaturangebote aus Baden-Württemberg der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg.

- Hybridisierung / Digitalisierung des Festivals

Alle Veranstaltungen werden im Festzelt, dem „Spiegelzelt“, auf dem Universitätsplatz Heidelberg durchgeführt. Die analogen Veranstaltungen werden parallel online übertragen und durch internationale Zuschaltungen im Live-Chat-Programm ergänzt.

Die Heidelberger Literaturtage werden mit dem Projekt „Bühne frei für digitale interaktive Lese-Erlebnisse“ von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ mit 168.700€ gefördert. Aus dem Budget der Heidelberger Literaturtage muss zwingend ein Eigenanteil in Höhe 10% eingebracht werden, damit die Fördersumme zuwendungsfähig wird.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung am 18.11.2021 wurde von den Gemeinderäten die Aufschlüsselung der Personalkosten und die Einnahmen/Zuschüsse bei den Heidelberger Literaturtagen erbeten.

In der beigefügten Anlage 01 ist daher der vorläufige Jahresabschluss 2021 beigefügt. Als Anlage 02 ist darüber hinaus die Kalkulation 2022 inclusive des nun gewährten Zuschusses der Kulturstiftung des Bundes für Dive In mit den Aufwendungen dafür beigefügt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Heidelberger Literaturtage 2021 - Übersicht Finanzierung
02	Heidelberger Literaturtage 2022 – Übersicht Finanzierung inclusive Dive In-Zuschuss